

DIE JUNGSCHAR - EIN SICHERER ORT FÜR KINDER & JUGENDLICHE

In der Jungschar wollen wir einen verantwortungsvollen Umgang miteinander pflegen. Wir achten daher darauf, stets respektvoll und wertschätzend zu sein und Jungschar als einen sicheren Ort für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Deswegen ist Kinderschutz – also der Schutz vor Übergriffen und Gewalt – ein wichtiges Thema, das alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Jungschar betrifft.

Durch das folgende Verhalten kannst du diesen verantwortungsvollen Umgang mit Kindern umsetzen:

Lass die Kinder das Programm mitgestalten.

Ermutige sie, ihre Meinung/Gedanken kundzutun und Beschwerden zu äußern (z. B. durch einen Beschwerdebrieffkasten, Feedback-Plakate etc.). Dadurch erfahren Kinder, dass sie gehört und ernst genommen werden, sodass sie im Ernstfall den Mut aufbringen, über Gewalterfahrung zu sprechen.

Geht respektvoll und wertschätzend miteinander um.

Witze auf Kosten von einer Person, sexistische, rassistische o. ä. Äußerungen dürfen nicht geduldet werden.

Beschäftigt euch in der Gruppenstunde mit relevanten Themen, wie beispielsweise mit Kinderrechten, mit persönlichen Grenzen etc.

Methoden dazu findest du unter: www.jungschar.at/kinderschutz

Behandle alle Kinder gleich.

Vermeide Bevorzugungen oder exklusive Freundschaften mit einzelnen Kindern.

Nimm Möglichkeiten für Schulungen und Weiterbildungen zum Thema Kinderschutz wahr und motiviere alle im Team, diese zu besuchen.

Infos zu Schulungen bekommst du im Jungschar-Büro deiner Diözese

Stell allgemeine Verhaltensregeln für heikle/uneindeutige Situationen für das ganze Team auf.

Solche transparenten Regeln helfen, Fehlverhalten zu benennen und korrigieren zu können oder auch schwer Fassbares zu thematisieren.

Mehr findest du in der Kinderschutzrichtlinie bzw. im Folder „Verhaltensvereinbarung“



KINDER SCHUTZ



EIN VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG
MIT KINDERN & JUGENDLICHEN

Katholische Jungschar Österreich
Wilhelminenstraße 91/II f
1160 Wien

Kontakt zur Jungschar in der Diözese:
www.jungschar.at



IM ERNSTFALL – WAS TUN?

Hier findest du einen Überblick zu den notwendigen Schritten, wenn ein Verhalten vermutet oder offensichtlich wird, das einem respektvollen und wertschätzenden Umgang widerspricht.

BEI EINER EINMALIGEN GRENZVERLETZUNG

Eine Grenzverletzung ist eine konkrete Handlung, wie z. B. ein sexistischer Witz, eine Drohung oder eine unpassende Berührung, die keine Verletzung zur Folge hat.

- ▶ Sprich das konkrete Verhalten an und stell klar, dass dies unpassend ist.
- ▶ Besteht keine Einsicht über das Fehlverhalten, hole dir Hilfe, z. B. bei deiner Ansprechperson in der Pfarre.

Eine Schulung oder auffrischende Weiterbildung zum Thema Kinderschutz kann Klarheit bringen. Infos dazu bekommst du im Jungchar-Diözesanbüro.

BEI MEHRMALIGEN GRENZVERLETZUNGEN ODER IRRITIERENDEM VERHALTEN ANDERER TEAMMITGLIEDER

Grenzverletzungen kommen öfters vor oder das Verhalten einer betreuenden Person irritiert dich, du kannst es nicht nachvollziehen oder hast ein vages, komisches Gefühl:

- ▶ Versuche mit deinem Team allgemeine Verhaltensregeln für heikle oder unsichere Situationen aufzustellen. Solche transparenten Regeln helfen, Fehlverhalten zu benennen und korrigieren zu können oder zumindest schwer Fassbares zu thematisieren.
- ▶ Informiere die Ansprechperson in deiner Pfarre, wenn keine Einsicht über das Fehlverhalten besteht, die betreffende Person die nötige Transparenz nicht wahrhaft bzw. weiterhin irritierendes Verhalten zeigt.

WENN ICH AUFFÄLLIGES VERHALTEN BEI EINEM KIND/JUGENDLICHEN BEOBACHTE

Ein Kind oder ein/e Jugendliche/r sendet nonverbale Signale oder macht unklare Andeutungen, die auf eine Gewalterfahrung hindeuten.

- ▶ Nimm die Signale ernst.
- ▶ Dokumentiere alles (in der Kinderschutzrichtlinie findest du dazu ein Formular).
- ▶ Handle nicht im Alleingang, sondern hole dir für konkrete Schritte unbedingt Hilfe von einer professionellen Beratungsstelle oder der Ansprechperson in deiner Pfarre.
- ▶ Gehe sorgsam mit deinen Beobachtungen um. Sowohl Erwachsene als auch Kinder können durch Gerüchte verletzt werden.

WENN EIN KONKRETER VERDACHT AUF EINE GEWALTHANDLUNG BESTEHT

Ein konkreter Verdacht besteht, wenn dir ein/e Betroffene/r von einer Gewalthandlung erzählt oder du selbst Zeuge/-in einer Gewalthandlung wirst.

- ▶ Bewahre Ruhe.
- ▶ Zeig dem Opfer, dass du ihm glaubst, versprich jedoch nicht, die Tat geheim zu halten.
- ▶ Dokumentiere alles (in der Kinderschutzrichtlinie findest du dazu ein Formular).
- ▶ Hole dir rasch professionelle Hilfe einer Beratungsstelle oder von einer Vertrauensperson in der Pfarre.
- ▶ Ein Verdacht muss an die Ombudsstelle gemeldet werden (dies sollte/kann von einer hauptamtlichen Vertrauensperson in der Pfarre übernommen werden).
- ▶ Suche auch Unterstützung für dich selbst, um das Geschehene zu reflektieren.

Kinderschutz

UND WAS MACHT DIE JUNGSCHAR ALS ORGANISATION, UM KINDERSCHUTZ UMZUSETZEN?

Um die Rechte von Kindern und Jugendlichen zur Gänze zu verwirklichen, ist es unerlässlich, ihre menschliche Würde, ihre physische, psychische, moralische und emotionale Unversehrtheit und Entwicklung zu schützen und zu fördern, indem u. a. sämtliche Formen von Gewalt verhindert werden.

Daher hat die Jungchar Österreich eine eigene Kinderschutzrichtlinie entworfen, die erstmals 2018 beschlossen und laufend aktualisiert wird. Damit verpflichtet sich die Katholische Jungchar, Strukturen und Rahmenbedingungen zu schaffen, um das Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu stärken, aber auch Prävention und Reaktion in Ernstfällen zu ermöglichen – um Kinderschutz auf allen Ebenen der Organisation umzusetzen. Dazu gehört unter anderem, dass...

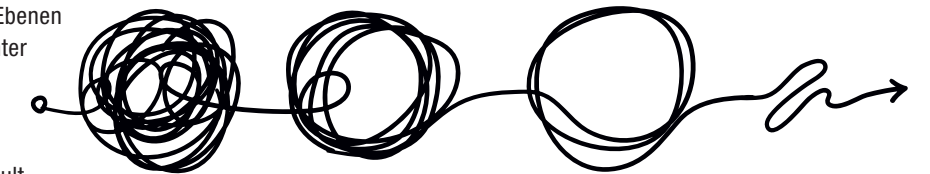
... alle Mitglieder der Katholischen Jungchar Österreich zum Thema Kinderschutz geschult werden und eine Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des vereinbarten Verhaltens unterschreiben.

... das Thema Gewalt nicht zu einem Tabu gemacht wird. Vielmehr wird offen damit umgegangen und Schutz vor Gewalt zu einem wichtigen Thema gemacht.

... Kinder in ihren Rechten gestärkt werden, sodass sie zu selbstbewussten Menschen heranwachsen können.

Die **Kinderschutzrichtlinie** ist ein zentrales Werkzeug, um Schutz vor Gewalt auf allen Ebenen zu ermöglichen. Darin findest du Informationen zu Arten von Gewalt, Formulare für die Dokumentation von Gesprächen in Ernstfällen, weitere Kontaktadressen, allgemeine Verhaltensregeln, einen ausführlichen Krisenplan sowie Informationen zu Schulungen und strukturellen Maßnahmen der Jungchar.

*Das Dokument findest du hier:
www.jungchar.at/kinderschutz*



WOHIN KANN ICH MICH WENDEN?

Kontaktadressen findest du in der **Kinderschutzrichtlinie** der Katholischen Jungchar Österreich bzw. im **Jungchar-Büro deiner Diözese** und auf www.jungchar.at/kinderschutz

